LINDANET Newsletter 6

Dezember 2022

LINDANET Abschlussveranstaltung

6. Interregionaler Thematischer Workshop

Am Mittwoch, den 30. November, fand die Abschlussveranstaltung und das sechste und letzte interregionale thematische Treffen "ITW6" – LINDANET statt. Gastgeber war das *Istituto Zooprofilattico Sperimentale del Lazio e della Toscana*, der italienische Partner im LINDANET-Projekt. Die Veranstaltung war die Gelegenheit für die Präsentation der Actionpläne als Abschluss eines Projektes, welches von 6 Ländern aus verschiedenen europäischen Regionen vor 3 Jahren gestartet wurde. Das europäische interregionale Netzwerk wurde geschaffen und finanziert, um die Situation der Altlasten in den Regionen zu analysieren, einen Wissensaustausch zwischen den Regionen zu generieren und Lösungen zu entwickeln, um den Umgang mit HCH in Europa zu verbessern. Mehr als vierzig Personen, darunter Interessenvertreter, Partner und Regierungsvertreter, nahmen an der Abschlussveranstaltung teil. Klicken Sie hier für

Wollen Sie mehr über das Projekt erfahren?

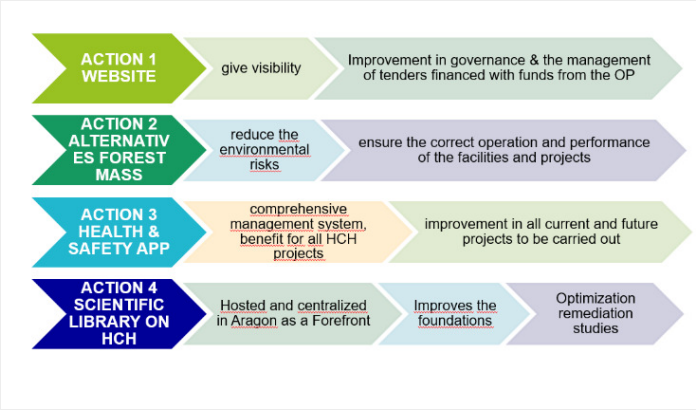
Besuchen Sie unsere Webseite!
https://interregeurope.eu/lindane

LINDANET Actionpläne

Nach der Entwicklung der Actionpläne in Phase 1, können die Pläne in Phase 2 umgesetzt werden. Im 6. und 7. Semester haben alle Lindanet-Partner große Schritte bei der Umsetzung ihres Aktionsplans unternommen. Alle Aktionspläne finden Sie hier.

LP1_Aragon Government-Actionplan – Region Aragon

Die Ziele des Aktionsplans von Aragón bestehen darin, die Verwaltung und Umsetzung des operationellen Programms EFRE Aragon 2014-2020 durch Instrumente, Indikatoren und Maßnahmen zu verbessern, die auf folgendes ausgerichtet sind:

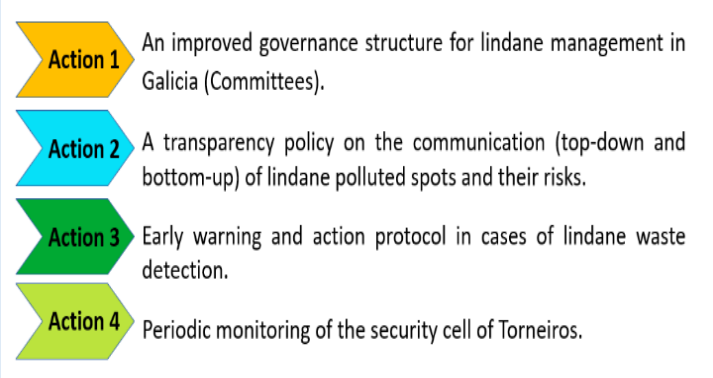


- Die Anzahl der im Rahmen des Programmes umgesetzen Projekte erhöhen.
- Die Kanäle über die relevante Informationen aus den Projekten geteilt warden verbessern.
- Minimierung von negative Umwelteinflüssen, die von den Projekten ausgehen.
- Verbessern der Arbeitsschutzmaßnamen im Rahmen der Projektumsetzung
- Optimierung des Personaleinsatzes im Rahmen der Projektumsetzung.

PP2_Xunta de Galicia- Actionplan – Region Galizien

Die Ziele von Lindanet und die Maßnahmen des Actionsplans in Galicien können erhebliche Auswirkungen auf den Verbesserung der Böden haben, die durch Lindanrückstände kontaminiert sind. Diese Actions sind nachfolgend zusammengefasst:

- Schaffung eines institutionellen Ausschusses, um die verschiedenen Verwaltungsabteilungen und Bereiche mit Spezialwissen als Teil eines Multi-Level-Governance-Systems einzubeziehen.
- eine Website zu haben, die alle von den Behörden verwalteten Informationen über die Strategien zur Bekämpfung der Lindanverschmutzung zusammenfasst und eine effektive Kommunikationsstrategie entwickeln, um Informationen über die Bereiche der Lindanverschmutzung und -politik bereitzustellen.

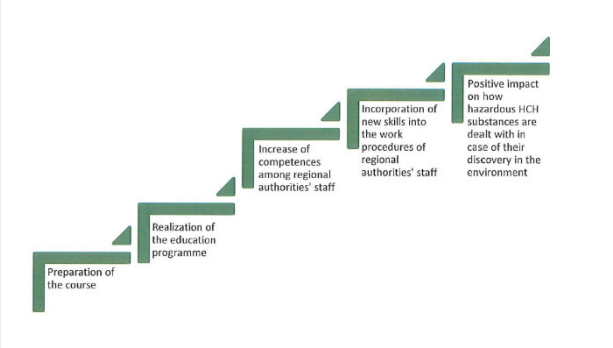


- Bereitstellung eines zuverlässigen Kommunikationskanals zwischen den Bürgern und den zuständigen Verwaltungen

- Erstellung eines kontinuierlichen und systematischen Überwachungsplans für die Sicherheitszelle, um die Auswirkungen auf die Umwelt vorherzusehen und zu bewerten.

PP3_RERA-REGIONAL Actionplan - Region Südböhmen

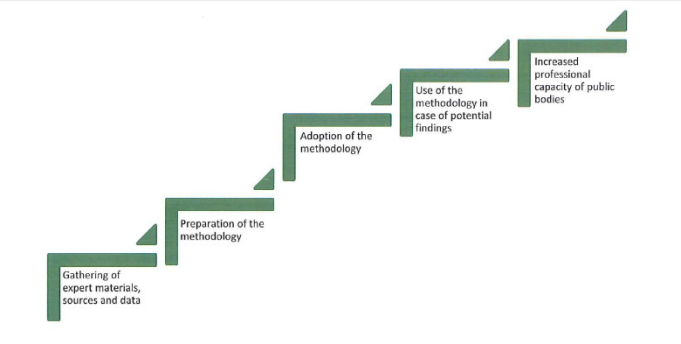
ACTION 1: Erhöhung der Leistungsfähigkeit und des Fachwissens des beteiligten Personals - Die Action besteht aus einer Reihe von Workshops für Mitarbeiter der Umweltabteilungen, um auf künftige HCH-Altlastenabdeckungen vorbereitet zu sein, und Methoden zur Überwachung der Handhabung und Beseitigung der Kontamination.



Die Hauptziele sind:

- Fokus auf Informationsaustausch
- Nutzen von gewonnenem Wissen, Information über die Aktivitäten an den LINDANET-Partnerstandorte und best practices
- • Bereitstellung umfassender Materialien zur HCH-Kontamination, einschließlich der im Rahmen des Projekts ausgetauschten Best Practices

ACTION 2: Behandlungs- und Sanierungsmethoden für Kontaminationen mit POPs, um Verantwortliche mit einem Toolset auszustatten um die beste Methode für den jeweiligen Einzelfall auswählen zu können. Der Aufbau ist wie folgt:



- Umfangreiche Einführung
- Liste der good practices
- Sanierungsmöglichkeiten
- Lösungsansätze

PP4_LAF- Actionplan von Sachsen-Anhalt

Action 1: Nächste Schritte auf dem Weg zu einem integralen Mulde-Auenmanagement, zunächst wurde die Finanzierung des in HCH in der EU entwickelten Mulde-Auenuntersuchungskonzepts angestrebt. In einem zweiten Schritt sind die Ausschreibung und Vergabe von Probenahme, Analytik und der ingenieurtechnischen Begleitung durchzuführen.

Action 2: Einrichtung von 3 Komitees zur Sicherung des langfristigen Ziels: Die gemeinsame Entwicklung eines integralen Mulde-Auenmanagements. Im Mittelpunkt dieser Action steht die Einrichtung einer Task Force (sog. Taskforce Auenmanagement) mit drei Unterausschüssen, die sich in ihrer Zusammensetzung und thematischen Ausrichtung voneinander unterscheiden, um die Effizienz zu steigern und den Zeitaufwand für die beteiligten Akteure zu minimieren.

Action 3: Die Erstellung eines technischen Berichts über das Lindan-Erbe der Region Bitterfeld-Wolfen.

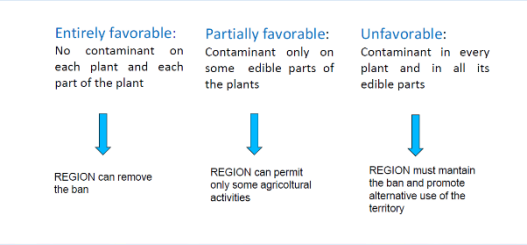
PP5_GIG_Actionplan für die Region Schlesien

Während der regionalen Thementreffen mit Vertretern der regionalen Behörden war der einzige Vorschlag zur Lösung des HCH-Kontaminationsproblems in Jaworzno, "ein Gremium zu etablieren, das den Prozess der Sanierung des Wąwolnica-Tals koordiniert".

Schwerpunkt der Action ist die Einrichtung der regionalen Task-Force-Gruppe zur Lösung des HCH-Problems im Wąwolnica-Tal in Jaworzno. Das Ziel ist, die regionalen Behörden in die Verantwortung zu nehmen, sich der HCH-Problematik zu widmen.

PP6_IZSLT_Actionplan für die Lazio Region– Site of National Interest (SNI) “Sacco River Basin”

Die Action umfasst die Anpflanzung von Versuchskulturen in den kontaminierten Gebieten, in denen landwirtschaftliche Nutzung derzeit verboten ist. Aus Zeitgründen werden nur einige Arten von essbarem Gemüse untersucht. Sie werden auf der Grundlage der Jahreszeit und der geoklimatischen Bedingungen des Gebiets für die Landwirtschaft ausgewählt. Die Ergebnisse der experimentellen Studie werden vor dem Ende des Charakterisierungsplans vorliegen. Wenn die Ergebnisse die Sicherheit des getesteten Gemüses für den menschlichen Verzehr nachweisen, könnte die Region zumindest einige Aktivitäten in einigen begrenzten Gebieten genehmigen, noch bevor der gesamte Charakterisierungsplan abgeschlossen ist.



Für Updates zum Stand der Actionpläne

Besuchen Sie unsere Webseite!

Letzter Lindanet newsletter!

Das Lindanet-Projekt ist zu Ende. Seit 42 Monaten arbeiten 6 europäische Regionen gemeinsam an der Verbesserung von HCH (Lindan) kontaminierten Standorten.

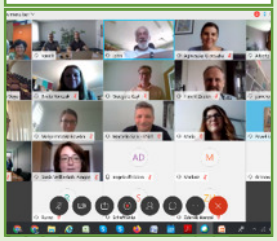
In mehr als 40 Lernveranstaltungen, 15 best practices, haben die Partner ihre Fortschritte und intensive Arbeit fortgesetzt und es geschafft, 6 Aktionspläne in jeder der Regionen anzuschieben.

Wir danken Ihnen, dass Sie unsere Fortschritte verfolgt haben und hoffen, dass die Ergebnisse weiterhin einen wertvollen Beitrag zu Ihrer regionalen und professionellen Arbeit leisten.

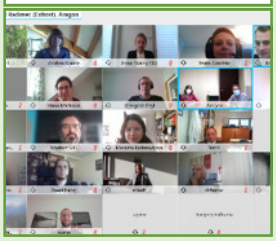
Alles Gute Das Lindanet-Projektteam

1st ITW & Study Visit (Aragon-Spain)

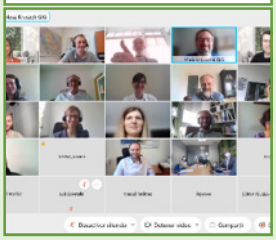
2nd ITW online (Germany)



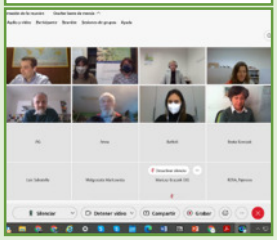
3rd ITW online (Czech Republic)



4th ITW online (Poland)



5th ITW online (Galicia-Spain)



Webinar Lindanet

Back-to-back partners meeting (Italy)

Study Visit (Italy)

Final Dissemination event (Italy)

LINDANET in aller Kürze

Europäisches Netzwerk der von Lindanabfällen betroffenen Regionen arbeitet gemeinsam für eine bessere Umwelt

LINDANET ist ein ehrgeiziges Projekt, das darauf abzielt, die Bemühungen der europäischen Regionen zu bündeln, um gemeinsam an der Verbesserung der HCH (Lindan) kontaminierten Standorte zu arbeiten. LINDANET wird ein Netzwerk europäischer Regionen mit dem Ziel schaffen, die Dekontaminationspolitik für den persistenten organischen Schadstoff Lindan zu verbessern.

PROJECT PARTNERS

More about Lindanet partners here.

www.interregeurope.eu/lindanet/ #lindanet